

Aufgabenbeschreibungen im Zusammenhang der Prävention von und der Intervention bei sexualisierter Gewalt

Innerhalb des Erzbistums Köln

Schulungsreferent/innen

Durch die Koordinationsstelle für Prävention qualifizierte Personen, die im Auftrag des Erzbistums Köln die Präventions-Schulungen gemäß Präventionsordnung durchführen können. Schulungsreferent/innen sind berechtigt, Schulungen aller drei Typen (Basis, Basis plus & Intensiv) zu leiten.

Multiplikatoren

Durch die Koordinationsstelle für Prävention qualifizierte Personen, die im Auftrag des Erzbistums Köln die Präventions-Schulungen gemäß Präventionsordnung vor allem in den Kirchengemeinden und bei den katholischen Jugendverbänden durchführen können. Multiplikatoren sind berechtigt, Schulungen der Typen Basis und Basis plus zu leiten.

Präventionsfachkraft

Eine durch einen Träger bzw. eine Einrichtung benannte und durch die Koordinationsstelle für Prävention qualifizierte Person, die den Träger bzw. die Einrichtung bei der Umsetzung der Präventionsmaßnahmen gemäß Präventionsordnung berät und unterstützt und im Verdachtsfall eine Lotsenfunktion übernimmt, d.h. die Verfahrenswege kennt und Beratungsstellen benennen kann, um betroffenen Personen zeitnah professionelle Hilfe zukommen lassen zu können.

Zuständige Person des Rechtsträgers

Die zuständige Person des Rechtsträgers ist eine vom Rechtsträger benannte Person, die Kontaktperson für die beauftragten Ansprechpersonen nach einem bestätigten Hinweis auf Ausübung sexualisierter Gewalt durch einen Mitarbeitenden des Rechtsträgers ist und die den weiteren Prozess der Bearbeitung des Vorfalls beim Rechtsträger koordiniert.

Beauftragte Ansprechpersonen

Durch das Erzbistum Köln beauftragte Ansprechpersonen zur Entgegennahme von Hinweisen von Betroffenen bzw. deren Angehörigen, die durch eine/n Mitarbeiter/in oder einen ehrenamtlich Tätigen des Erzbistums Opfer sexualisierter Gewalt geworden sind.

Beauftragt sind Frau Hildegard Arz, Herr Jürgen Dohmen und Herr Dr. Emil Naumann.

Koordinationsstelle für Prävention

Als diözesane Koordinationsstelle unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Prävention u.a. die kirchlichen Rechtsträger und Einrichtungen im Erzbistum Köln bei der Umsetzung der Maßnahmen gemäß der „Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen (Präventionsordnung)“.

Zur Präventionsbeauftragten hat Erzbischof Woelki Frau Manuela Röttgen ernannt.

Stabsstelle Intervention

Sie koordiniert den Umgang mit Verdachtsfällen auf sexuellen Missbrauch gemäß den für das Erzbistum Köln von Kardinal Woelki in Kraft gesetzten „Leitlinien für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger und erwachsener Schutzbefohlener durch Kleriker, Ordensangehörige und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ sowie den dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen für das Erzbistum Köln.

Zum Interventionsbeauftragten hat Erzbischof Woelki Herrn Oliver Vogt ernannt.

Interventionskoordinatorin des Diözesan-Caritasverbandes

Interventionskoordinatorin des Diözesan-Caritasverbandes ist Frau Wanda Spielhoff. Sie

- unterstützt den Rechtsträger und begleitet diesen im Verfahren,
- nimmt Informationen über Missbrauchsfälle seitens des Rechtsträgers und der beauftragten Ansprechpersonen entgegen,
- informiert den Interventionsbeauftragten des Erzbistums regelmäßig über den Stand des Verfahrens und dessen Abschluss und informiert ggf. die beauftragten Ansprechpersonen,
- sorgt für einen regelmäßigen beratenden Austausch zwischen dem Rechtsträger, der beauftragten Ansprechperson und dem Interventionsbeauftragten des Erzbistums,
- nimmt an der Anhörung der beschuldigten Person teil,
- Stimmt mit dem Rechtsträger die Weiterleitung an die staatlichen Strafverfolgungsbehörden ab und wird dabei ggf. unterstützend tätig,
- Kann selbst die Informationen an die Strafverfolgungsbehörden weitergeben, wenn Rechtsträger trotz tatsächlicher Anhaltspunkte und Aufforderung untätig geblieben ist.

Externe Fachleute

Vertrauensperson

Eine durch einen Caritas-Träger benannte Person zur Vorbeugung gegen und Intervention bei sexuellen/m Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Diensten und Einrichtungen der verbandlichen Caritas.

Insoweit erfahrene Fachkraft

Die „insoweit erfahrene Fachkraft“ soll gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bewerten helfen, das Gefährdungsrisiko abschätzen, also eine Prognose erstellen und auch Hilfskonzepte (mit)entwickeln.

© Köln, Februar 2019